

Berechnung und Auslegung

Um eine optimale, fehlerfreie und langlebige Funktion der Vorschub-Ölbremse zu gewährleisten, muss die Vorschub-Ölbremse richtig dimensioniert und ausgelegt werden. Hierzu müssen die folgenden Parameter bekannt sein:

- bewegte Masse [kg]
- Vorschubkraft [N]
- Vorschubgeschwindigkeit [mm/min]
- Aufprallgeschwindigkeit [m/s]
- Anzahl der Hübe oder Takte pro Minute [1/min]

Zur korrekten Dimensionierung nutzen Sie bitte unseren kostenlosen Beratungsservice unter der Telefonnummer: +49-(0)2173-9226-20

Einbauhinweise und Inbetriebnahme

Überprüfen Sie vor dem Einbau und der Verwendung, ob die Typenbezeichnung auf der Vorschub-Ölbremse oder auf der Verpackung mit der entsprechenden Bezeichnung auf dem Lieferschein übereinstimmt. Vorschub-Ölbremse sind wartungsfrei und einbaufertig.

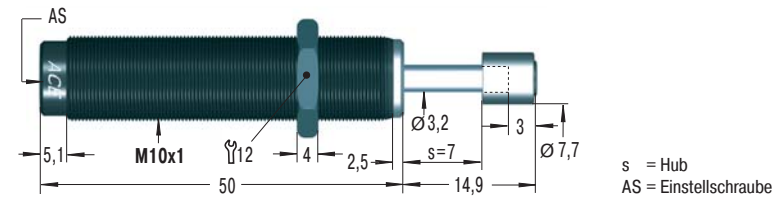
Zulässiger Temperaturbereich: 0 °C bis 60 °C

Einbaulage: Beliebig, jedoch immer so montieren, dass die Kräfte zentrisch über die Kolbenstange eingeleitet werden. Die maximale Achsabweichung von 2° darf nicht überschritten werden. Generell führt eine vorhandene Achsabweichung zu einer Reduzierung der zu erwartenden Standzeit.

Einstellung: Nach der Montage der Ölbremse wird die Einrichtung mehrere Male gefahren, wobei das Einstellsegment so lange gedreht wird, bis die optimale Einstellung erreicht ist. Ein harter Aufprall am Hubanfang bedeutet: Einstellung zu hart. Einstellsegment im Uhrzeigersinn (je nach Type Richtung 9 bzw. plus) drehen. Harter Aufprall am Hubende bedeutet: Einstellung zu weich. Einstellsegment gegen den Uhrzeigersinn (Richtung 0 bzw. minus) drehen. Ab Werk ist die Ölbremse auf einen mittleren Einstellwert voreingestellt.

WARNUNG	
	Bewegte Massen können beim Einbau der Vorschub-Ölbremse durch unbeabsichtigtes Anfahren zu Verletzungen führen. Bewegte Massen gegen unbeabsichtigtes Verfahren sichern.
	Das Über- oder Unterschreiten der Maximal- bzw. Minimaltemperatur kann den Ausfall der Vorschub-Ölbremse zur Folge haben. Temperaturbereich von 0 °C bis 60 °C unbedingt einhalten.
	Fluide, Gase und Schmutzpartikel in der Umgebung können das Dichtungssystem der Vorschub-Ölbremse angreifen oder zerstören und zum Funktionsausfall führen. Kolbenstange und Dichtungssystem vor Fremdmitteln in der Umgebung schützen.
	Beschädigungen der Kolbenstangenoberfläche können das Dichtungssystem zerstören. Kolbenstange nicht fetten, ölen etc. und vor Schmutzpartikeln schützen.
	Die Kolbenstange kann aus der Vorschub-Ölbremse herausgerissen werden. Die Vorschub-Ölbremse nicht auf Zug belasten.
	Verkantungen und Seitenkräfte können zur Undichtigkeit der Vorschub-Ölbremse oder zur Blockierung der Kolbenstange führen. Einbau überprüfen und Achsabweichung über 2° vermeiden.

Verpackungsentsorgung: Entsorgen Sie die Transportverpackung bitte umweltgerecht. Das Rückführen der Verpackungsmaterialien in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Müllaufkommen. Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Verbotsstoffe.



Montagearten

<p>Verwendung des Montageblocks MBSC2</p> <p>Anzugsmoment: KM10 = 4,0-4,3 Nm</p>	<p>Verwendung des Rechteckflansches RF</p>
<p>Einschrauben der Ölbremse in eine Gewindebohrung mit zusätzlicher Kontermutter</p> <p>Anzugsmoment: KM10 = 4,0-4,3 Nm</p> <p>Mindesteinschraubtiefe: 1,5 x Schraubendurchmesser</p>	<p>Montage der Ölbremse in Durchgangsbohrung mit zwei Kontermuttern</p> <p>Anzugsmoment: KM10 = 4,0-4,3 Nm</p>

Zubehör

Bei Verwendung von Zubehörteilen und Montageelementen beachten Sie bitte die entsprechenden separat gelieferten Montageanleitungen.

EU-Kennzeichnung

Ab dem Produktionsdatum September 2010 (Code IB oder 10244) sind alle Vorschub-Ölbremse MA mit einer zusätzlichen EU-Buchstabenkombination in der Typenbezeichnung gekennzeichnet. Diese verweist auf die Einhaltung der im europäischen Wirtschaftsraum geforderten Normen, Gesetze und Richtlinien. Nur mit EU gekennzeichnete Produkte sichern die weltweite, nachvollziehbare Übereinstimmung mit europäischen Anforderungen, die Sicherstellung der Ersatzteile nach EU-Standard und eine Gewährleistung bei Haftungsfragen.